







Sport und Spiel.

Das Schwimmen und die Olympischen Spiele.

Von Verbandschwimmwart J. Gedrat.

Damit das deutsche Volk im Schwimmen zu höherer Leistungsfähigkeit und Tollebung gelangen kann, hält es der Deutsche Schwimm-Verband für eine nationale Pflicht, die Gesamtheit des deutschen Volkes zur Schwimmsport zu gewinnen.

Die Zahl der Schwimmbäder und Schwimmhallen muß bedeutend größer werden. Die Schwimmhallen müssen sportgerecht eingerichtet sein; stromfrei; Rindeitlänge im freien Wasser 50 m, in der Halle 25 m; Breite in 1 und 3 m Höhe; Rordrichtungen zur praktischen Befestigung von Wasserballtoren; überdachte Schwimmhallen müssen viel Sonnenlicht und gute Luft haben (verschiebbare Glaswände); in den Hallenbädern darf die Schwimmbahn nicht durch Leitern und Vorbauten stellenweise eingengt und für manche Übungen (Rückenschwimmen, Tauchen) gefährlich werden; auf dem Grunde des Beckens Richtlinien für das Tauchen; am Seiteländer oder Bestenrande Leiter für Tauchen und Kopfsprung.

Die Schwimmhallen müssen den Vereinen möglichst billig überlassen werden. Insbesondere wäre es wünschenswert, wenn die städtischen Schwimmhallen den Vereinen, die nicht nur baden, sondern eine große schwimmerische Arbeit leisten, ganz billig oder unentgeltlich überlassen würden. Während der Vereinsübungsstunden müssen die Schwimmmeister allen den Vereinen zur Verfügung stehen. Der Schwimmunterricht muß in allen Schulen obligatorisch eingeführt sein. So lange das noch nicht der Fall ist, werden sich die Vereine des D. S. V. wie bisher bemühen, Schwimmlehrer auszubilden (1913: 16.000). Da das Schwimmen mit der Fähigkeit, sich über Wasser zu halten, nicht aufhört, sondern erst eigentlich anfängt, so liegt dem D. S. V. viel daran, die Kenntnis der Technik, Schwimmarten und Methoden der 4 Schwimmarten, des Springens und Wasserballspiels, wie auch der Forderungen vernunftgemäßen Trainings und sportgerechter Lebensweise in möglichst weite Kreise zu tragen. Deshalb veranstaltet der D. S. V. in etwa 10 Städten Deutschlands Lehrkurse, an denen sich außer den Mitgliedern der Schwimmvereine alle für den Schwimmsport interessierenden Kreise beteiligen können. Die eingehende Beschäftigung mit den Rettungsübungen und Wiederbelebungsbemühungen ist nicht nur ihres praktischen Wertes wegen notwendig, sondern auch deshalb, um Kreise für das Schwimmen zu gewinnen, die ursprünglich kein Interesse am Schwimmsport hatten. Städtebürgermeistern und Schwimmvereinen haben große Verdienste und sind deshalb noch möglichst überall durchzuführen.

Das Schwimmen muß überall da genügende Berücksichtigung finden, wo eine größere Zahl von Leibesübungen betrieben werden soll: Jugendvereine, Vaterländische Festspiele usw. Scharfe und Ausschreibungswettkämpfe der Regimenter und Schulen haben große anregende Wirkung und sind deshalb in noch höherem Maße von den Vereinen des D. S. V. zu pflegen, als es bislang schon geschehen ist. Eine wertvolle Förderung des Schwimmsports könnte dadurch erzielt werden, daß zur Erlangung des Berechtigungszeichens für den Einjährig-Freiwilligenkurs ein bestimmtes Maß von Leibesübungen, darunter eine angemessene Schwimmleistung, gefordert würde. Die Schüler müssen vor ihrer Schulentlassung auf gut geleitete Schwimmvereine und deren Jugendabteilungen hingewiesen werden.

Um die zurzeit vorhandenen und für die Vertretung Deutschlands bei der VI. Olympiade möglicherweise in Frage kommenden Schwimmer bis 1916 zu ihrer höchsten Leistungsfähigkeit zu bringen, wird der D. S. V. seine Arbeit nach folgenden Grundzügen durchführen: Die gesamte Leitung der schwimmsportlichen Vorbereitungen für die Olympiade liegt in den Händen des Verbandschwimmwarts. Zu seiner Unterstützung wirken in den einzelnen Bezirken des Deutschen Schwimmverbandes Vertrauensleute. Diese Vertrauensleute bilden den olympischen Führer-Ausschuss des D. S. V.

Die Einbettlichkeit der Arbeit des olympischen Führer-Ausschusses wird gewahrt durch den demnachst eintreffenden Leitenden für die sportliche Ausbildung im Schwimmen und durch besondere Zusammenkünfte der im Schwimmen und durch besondere Zusammenkünfte. Mit den beteiligten Schwimmern sind in den einzelnen Städten besondere gemeinsame Übungen abzuhalten. Zur Befestigung des sportlichen Könnens durch olympische Schwimmwettkämpfe kommen für 1914 in erster Linie das nationale Olympia (28. Juni) im Stadion und das Verbandsfest (15.-16. August) in Mainz in Frage. Zur Ausbildung im Wasserballspiel sind 1914 Kämpfe zwischen Städten, Gau- und Kreismannschaften nötig. 1915 soll eine repräsentative deutsche Mannschaft gegen eine ausländische kämpfen. Zur Ausbildung der Springer finden gemeinsame Übungen beim nationalen Olympia im Stadion statt. 1915 findet eine Trainingswoche für Schwimmer, Springer und Wasserballspieler im Stadion statt. Einen erheblichen Fortschritt zum Ausbau der großen Wettbewerbe zu vorbereitenden Veranstaltungen für die Olympiade haben die inzwischen gefahrenen Beisitzler der schwimmsportlichen Kommission des Verbandstages gebracht. Die weitere Gestaltung der Einzelheiten ist Sache des olympischen Führer-Ausschusses und es noch des Verbandstages 1914. Der D. S. V. hält Wettkämpfe mit ausländischen Schwimmern für nötig zur Steigerung des eigenen Könnens und Könnens, kann sich jedoch nach Lage der Verhältnisse weder an den Baltischen Spielen in Malmö beteiligen. Er wird aber, um von der dortigen Veranstaltung etwas lernen zu können, einen oder zwei seiner leitenden Herren als Betreuer und Beobachter entsenden. Länderwettkämpfe mit Ungarn (1914) und England (1915) sollen in erstliche Ermöglicht werden. Eine endgültige Beischlußfassung erfolgt erst nach den grundlegenden Vorbereitungen mit dem Auslande.

piade haben die inzwischen gefahrenen Beisitzler der schwimmsportlichen Kommission des Verbandstages gebracht. Die weitere Gestaltung der Einzelheiten ist Sache des olympischen Führer-Ausschusses und es noch des Verbandstages 1914. Der D. S. V. hält Wettkämpfe mit ausländischen Schwimmern für nötig zur Steigerung des eigenen Könnens und Könnens, kann sich jedoch nach Lage der Verhältnisse weder an den Baltischen Spielen in Malmö beteiligen.

Pferdesport.

Unsere Voraussagen.

Maiwald-Salitze am 8. Mai.
Freiz de Triel: Von Cedar - Bampa.
Freiz de Chanteloup: Wokette - Zingel.
Freiz de Chanteloup: Wokette - Zingel.
Freiz de Chanteloup: Wokette - Zingel.
Freiz de Chanteloup: Wokette - Zingel.

Luftsport.

Reigouds Reichtfertigungsflug. Gestern nachmittag ist Reigoud auf dem Kailänder Trabrennplatz mit dem von ihm verkauften Flugzeug aufgestiegen, an dem er Veränderungen vorgenommen hatte und das zu so langwierigen Streiftätigkeiten Anlaß gegeben hat. Reigoud führte ohne jeden Zwischenfall eine Reihe von wohlgeplanten Stutzflügen aus und wurde von der riesigen Zuschauermenge herzlich gefeiert.

Der Sammlerwert der Flugpostarten, die ausschließlich der ersten Flugpost in Sachsen am 10. und 11. Mai zwischen Leipzig und Dresden erschienen sind, vergrößert sich bedeutend zu werden, wenn man bedenkt, daß jetzt für die Karten der Flugpost Rhein - Main schon 6 A bezahlt werden. Der Sammlerwert dürfte sich dadurch erhöhen, daß ein besonderer Stempel von der Reichspost mit dem Aufdruck: 'Flugpost Dresden - Leipzig - Dresden' zur Entwertung der Marken gebraucht wird und daß nur eine beschränkte Anzahl von Flugpostarten ausgegeben wird.

Krautfahrt.

Für die Wapathenfahrt des königlich ungarischen Automobilclubs vom 24.-31. Mai liegen 13 Wettbewerbe vor. Die Wettbewerbe haben zwei Wagen, Mercedes und Opel je einen Wagen gemeldet.

Olympische Spiele.

Der Staatssekretär von Clich: Vorbringen hat dem Präsidenten des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele mitgeteilt, daß er sowohl den Kurator der Universität Straßburg wie den Oberlehrer im Sinne der vom Reichsausschuss gewünschten Olympia-Preiswettkämpfe verständigt habe.

Lawn-Tennis.

Ein Turnier Leipziger Vereine kommt zwischen den hiesigen Vereinen Leipziger Sport-Club, Sportverein, T. C. Wallata, Verein für Bewegungsspiele, Ballspiel-Club und T. C. Wacker zum Austrag. Die Kämpfe, zu denen jeder Verein 6 Teilnehmer entsendet, beginnen bereits am kommenden Sonntag.

Athletik.

Ein Ringkampfschekterus findet unter Leitung des Olympia-Trainers H. Weber in der Zeit vom 11.-16. Mai in Berlin statt.

Cricket.

Die Berliner Meisterschaftsspiele, die Mitte Mai beginnen und in zwei Monaten erledigt sein werden, werden sieben Vereine zusammenfassen: Britannia, S. C. Charlottenburg, Germania, Hurlers, Union und Victoria.

Fussball.

Zum Städtewettbewerb Berlin - Paris hat die Direktion der Continental Creditbank Berlin in Hannover einen Posten im Werte von 3000 A gestiftet, der erst nach drei aufeinander folgenden Siegen in den Besitz eines der Verbände übergeht. Die Teilnahme der französischen Postbank am Spiele und am Bankett ist sehr wahrscheinlich. Das Gebe (mit Wein) für freiwillige Teilnehmer kostet nur 12 Mark.

Ein Werbeispiel in Grimma trugen die Fußballmannschaften des M. L. Ködern und des L. Wurzgen vor reichlich 300 Zuschauern aus. Halbszeit stand das Spiel 0:0, 3 Min. vor Schluß noch 0:0.

Ein Wettspiel Norddeutschland - Süddeutschland wird regelmäßig stattfinden und am kommenden Sonntag in Hamburg zum ersten Male zum Austrag kommen. Süddeutschland tritt an wie folgt: Bayern (Wagner München); Kuhnle (Kilders Stuttgart); Schlipf (H. H. Wörzheim); Schmid (Spielers Fürtth); Braunig (H. H. Wörzheim); Kipp (Kilders Stuttgart); Wegele (Ebnitz Karlsruhe); Frenz, Burger und Jakob (Spielers Fürtth); Trög (H. H. Würzburg).

Schach.

Großmeisterturnier zu Petersburg. In der zehnten Runde gewann Capablanca gegen Gunsberg. Die Partie Larrach - Klein, ein Damengambit, wurde remis, und zwar nach beiderseits gutem Spiele. Auch Rubinshtein konnte gegen den englischen Spieler Bladburne nur ein Remis erzielen. Das gleiche Resultat hatte die Partie Riemowitz - Marzball, die von ersterem schottisch eröffnet wurde. Unbeendet blieb der Kampf Janowski und Vasker. Die Partie ist ein Damengambit. In der Abruchstellung steht Vasker etwas besser, doch ist es zweifelhaft, ob er gewinnen kann. Der Stand des Turniers nach der zehnten Runde ist: Capablanca 7, Marzball 6, Vasker 5 1/2 (und eine Hängepartie), Klein, Larrach 5 1/2, Bernstein 5, Rubinshtein 4 1/2, Bladburne, Riemowitz 3 1/2. Die heutige elfte Runde bringt die Entscheidung darüber, welche Spieler in die Siegergruppe hineinkommen.

Vermischtes.

Eine neue Art Ringkampf, recht geschmackvoll „Rigo-Kampf“ genannt, ist dieser Tage in Berlin im Deutschen Box-Klub vorgeführt worden. Die Gegner fallen einen tellergroßen Summring, den man nicht verlassen darf, und vermittels dessen der Gegner durch Schläge und Griffe auf die Schultern gelegt werden soll. Entzählen des Ringes gilt auch als Sieg. Wenn man angesichts dieser Neuheit von Ausschüßen des Sportes redet, so können wir diesem Artike nur beistimmen.

Recht und Gericht.

Ein ehemaliger Lehrer unter der Anklage der Spionage.

Leipzig, 7. Mai.
Vor dem vereinigten zweiten und dritten Straßensatz des Reichsgerichts wurde heute unter Vorsitz des Senatpräsidenten Dr. Wenge wegen Verrats militärischer Geheimnisse gegen den ehemaligen Volksschullehrer Andreas Stroch verhandelt, der am 1. Dezember 1880 in Reichsfecht im Kreise Straßburg geboren ist und sich zuletzt in Straßburg aufgehalten hat. Gegenwärtig befindet sich der Angeklagte in Untersuchungshaft. Als Vertreter der Anklagebehörde fungierte Reichsanwalt Dr. Schweigger, die Verteidigung des Angeklagten Stroch führte Rechtsanwalt beim Reichsgericht Justizrat Rüdiger, als militärischer Sachverständiger war Major Freiherr von Gall zugegen, als medizinischer Sachverständiger ein Arzt aus Straßburg, unter den dreizehn Zeugen befanden sich Landgerichtsrat Dr. Hellmer und Polizeikommissar Bauer aus Straßburg. Der Eröffnungsbeschluß legte dem Angeklagten zur Last, daß er im Jahre 1913 in Straßburg und sonst im Inlande sich heimlich zu haltende Gegenstände beschafft hat, insbesondere die Kenntnisse der Befestigungsanlagen von Straßburg, um sie an eine fremde Macht auszuliefern, obwohl er wußte, daß sein Vorgehen geeignet war, die Sicherheit des Deutschen Reiches zu gefährden. Aus der persönlichen Vernehmung des Angeklagten Stroch ist folgendes mitzuteilen: Stroch hat bis zum Jahre 1894 die Volksschule besucht, dann das Lehrerseminar in Kolmar bis zum Jahre 1900, worauf er bis 1908 in verschiedenen kleinen Orten als Lehrer tätig gewesen ist, nachdem er vom 1. April 1902 bis zum 30. März 1903 als Einjährigler beim Infanterieregiment Nr. 132 in Straßburg seiner Militärpflicht genügt hatte. Wegen mangelhafter Führung ist er nicht befördert worden; er gehört jetzt der Landwehr an. Wegen dienstlicher Verfehlungen ist Stroch zweimal mit Arrest bestraft worden, einmal mit fünf und dann noch mit drei Tagen. Am 17. August 1908 belegte ihn das Landgericht in Straßburg mit einer Gefängnisstrafe von einem Jahre, und zwar wegen Zittlichkeitsvergehen. Er wurde deshalb auch aus dem Schuldienste entfernt und hat nach der Verbüßung der Strafe keine regelmäßige Tätigkeit mehr gehabt. Stroch ist in mehreren kaufmännischen Stellungen und auch als Rechtsanwalts-Schreiber beschäftigt gewesen, hat indessen nur einen geringen Verdienst gehabt, so bei einem Rechtsanwalt in Reiferslautern. Dort hat er sich an der Kaffe begriffen und als er wieder stellungslos war, ist er wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten verurteilt worden, weil er auf einen Wechsel über 300 Mark die Unterschrift seines in Zürich lebenden Bruders gefälscht hatte. Eine Strafe von einem Monat wurde ihm dann noch im selben Jahre zuerkannt, weil er an einer Frauensperson eine Verpfehlung begangen hatte, um sich 40 Mark zu verschaffen. Stroch ist nun immer mehr heruntergekommen, er hat sich ohne Stellung in der Welt umhergetrieben und bei Lehrern gebittelt. In den Wärdeln, sich Geld zu verschaffen, ist Stroch sehr wenig wäherichtig

gesehen, so hat er seiner Mutter ein Sparfahndbuch und eine Summe von 80 Mark gestohlen und sie durch die Verschleppung zu veranlassen gewußt, ihm 625 Mark zu senden. Dann hat er nach America auswandern wollen, wozu es indessen nicht gekommen ist. Mit seiner Familie ist er ganz zerfallen, seine Angehörigen wollen nichts mehr von ihm wissen. Die heutige Verhandlung fand auf Antrag des Reichsanwalts Dr. Schweigger unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. (Schluß folgt.)

Nachrichten vom Tage.

Unfall in einem Gashalter. Im Betriebe des Bochumer Gashalterwerks brach gestern eine Gashalteranlage auf, der zwei Arbeiter fielen. Einer wurde sofort getötet, der andere starb auf dem Transport zum Krankenhaus.

Aufgebrachter englischer Fischdampfer. Von Helgoland wird gemeldet: Der Fischdampfer „Tieten“ übernahm beim und gegen die Fischer von englischen Fischdampfer „D. V. 1127“ nördlich von Nordbergen. „Tieten“ brachte den englischen Dampfer nach Nordbergen.

Ein Harzer zum Tode verurteilt. Aus Kallmü wird berichtet: Der frühere Harzer von Rumben, namens Witztram, ist vom Gericht in Borkholm zum Tode verurteilt worden. Er war im Juli v. J. in die Wohnung seines Vorgeladenen, des Prof. A. R. R. in Kallmü eingedrungen und hatte, weil ihm dieser seines Amtes entsetzt wurde, ihn erschossen.

Entwickelte Schuggler. Auf eigenartige Weise gelang es am Mittwoch in Vile einer Anzahl Schuggler sich der umlagernden Gendarmerei zu entziehen. Die Schuggler waren mit einem Auto in einen Hachtort in der Nähe von Vile hineingefahren und hatten das eiserne Tor geöffnet. Der Hachtort wurde von Gendarmen umstellt und schon wollte die Polizei gegen die Schuggler vorgehen, als plötzlich das eiserne Tor aufsprang und die Schuggler in voller Karriere hinausjagten. Sie waren mit aller Kraft ihres Fahrzeuges gegen das Tor gerannt, das auch nachgab. Hierbei ging allerdings das Auto in Trümmer, doch erreichten die Schuggler auf diese Weise ihren Zweck und konnten in der allgemeinen Verwirrung entkommen. Die Polizei nahm zwar die Verfolgung sofort auf, doch konnte man bisher der Schuggler nicht wieder habhaft werden.

Um Brande des Dampfers „Columbian“. Aus New York wird gemeldet: Hier werden jetzt Einzelheiten über den Brand des Dampfers „Columbian“ bekannt. Nach den letzten Meldungen sind zwei Boote aufgeführt und deren Brandhaftigkeit geteilt worden, während das dritte Boot mit 10 Mann noch vermisst wird. Kapitän Miller von dem Cunarddampfer „Frankonia“ landete einen drahtlosen Bericht, in dem er mitteilt, daß er vom deutschen Dampfer „Sendlia“ benachrichtigt wurde, daß die „Columbian“ sich westlich von Race-Race brennend befindet. Die „Frankonia“ traf am Montag nachmittags 1 Uhr an der Engländersteile ein und nahm ein Rettungsboot, in dem sich 14 Mann befanden, auf. Einer von den 14 Geretteten war bereits gestorben. Die Leute waren infolge der Aufregung und Strapazen furchtbar erschöpft. Alle in der Nähe befindlichen Dampfer, die zur Rettung herbeigelaufen sind, wurden augenblicklich zum dritten Boot.

Aus Boston wird gemeldet: Die Cunard-Linie hat vom Kapitän Miller von der „Frankonia“ folgenden Bericht erhalten: Die „Frankonia“ erreichte das gesunkene Boot am Montag nachmittags. Die Insassen waren in wenigen Minuten an Bord gebracht. Das Boot enthielt 13 Mann und eine Leiche. Sechs der Überlebenden haben schwere Brandwunden erlitten und waren so erschöpft, daß sie in das Hospital gebracht werden mußten. Der Schiffszimmermann, der sich unter den Überlebenden befindet, erzählt, daß das Feuer am Sonntag um Mitternacht ausbrach. Er begab sich auf das Warnsignal hin auf Deck, wurde jedoch durch eine Explosion von Bord geschleudert. Er wurde von einem der Boote gerettet. Der Steuermann hat berichtet, daß drei Boote flammend worden seien. Er weiß aber nicht, ob überhaupt alle Boote abgefahren sind. Nach einer Meldung des Dampfers „Haverford“ hat dieser die Umgebung des Platzes, an dem die beiden Boote der „Columbian“ aufgefunden worden waren, sowie die Stelle, an der die Boote der „Columbian“ versunken hatten, abgeklärt. Ohne eine Spur von dem dritten Boot zu finden. Mehrere Dampfer befinden sich noch auf der Suche nach dem vermissten Boot. Die deutsch-holländischen Streichholzschuggler ziehen immer weitere Kreise. Am Mittwoch wurde ein Pferdehändler aus Staden und am Tage vorher ein Kaufmann aus Oberhausen verhaftet. Ingestalt befinden sich jetzt sechs Männer und eine Frau wegen dieser Angelegenheit in Haft. Die bisherige Untersuchung ergab, daß mindestens 20000 Schacheln Streichholzer von Holland mittels Automobils während der Nacht nach Deutschland eingeschuggelt und an zahlreiche Händler und Wirte des niederelbischen Gebietes verkauft wurden. Eine große Anzahl dieser Leute scheint gleichfalls in diese Angelegenheit verwickelt zu werden.

Advertisement for 'Leipziger Lokal-Anzeiger' (3 Pf.) featuring a large '100000' graphic and various classified ads for services like 'Geldverkehr', 'Vermietungen', 'Kaufgesuche', and 'Verschiedenes'.





Leipziger Kurse vom 7. Mai.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Deutsche Fonds, Staatsanleihen, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Berliner Kurse vom 7. Mai.

Table of stock prices for various companies and sectors in Berlin, including Deutsche Fonds, Staatsanleihen, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors in Berlin, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors in Berlin, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors in Berlin, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Table of stock prices for various companies and sectors in Berlin, including Industrielle Aktien, Eisenbahn-Aktien, and various industrial stocks.

Advertisement for Commerz- und Disconto-Bank, Filiale Leipzig, located at Schillerstrasse 6. The ad includes text about bank services and interest rates.

Leipzig und Umgebung

Leipzig, 7. Mai.

Familiennachrichten.

Verheiratet: Herr Adolf Blum jr. und Marie geb. Sell...

Verheiratet: Herr Otto Krenker in Leipzig, Bräutigam...

Abend-Spielplan der Leipziger Theater

Table with columns for Theater (Theater, Oper, Schauspiel), Titel, and Uhrzeit.

Wetterbericht der Königl. Sächs. Landeswetterstelle zu Dresden.

Vorherige für den 6. Mai: Böige Westwinde, wolfig, kühl, Temperaturrückgang...

Wetternachrichten vom 6./7. Mai: Vom Pöhlberg: Glänzendes Sonnenuntergang...

Pilotsaufstieg: Erdboden: Südwest 3, 400 Meter; Südwest 2, 500 Meter...

Besuch der Ausstellung durch die Erste Ständekammer. Die Erste Ständekammer in Dresden trifft morgen...

Todesfall in der russischen Kirche. Aus Anlaß des Namenfestes der Kaiserin von Rußland...

Für das Gebäude der deutschen Bäckerei sind die Ausschreibungsarbeiten bereits erfolgt. Man hofft...

Koten-Kreuztag 1914. Den Leipziger Festen sind vom Präsidenten des Dresdner Festbundes...

Krippentanz in Leipzig. Am 19. und 20. d. M. findet in Leipzig, in der alten Handelsböse...

Die militärische Musik am Freitag, den 8. Mai, findet im Musikpavillon des Königl. Albert-Parkes...

Schlachtabrechnung über den Kornkulantstag. Das Präsidium des K. S. Militär-Vereins...

Sächsische Nachrichten. m. Wittwe, 6. Mai. Einen unterirdischen Gang hat man...

mit 31,95 A. Döbeln mit 31,37 A. Reichenbach mit 31,10 A. usw.

In der Leipziger Heilstätte bei Morf l. B. sind in den letzten Jahren durch bessere Bearbeitung des Bodens...

P. Sittlichkeitsverbrechen. Am 2. Osterfesttag ist nach einer erst kürzlich bei der Kriminalabteilung...

Von einem Fallwagen angefahren wurde gestern vormittag in der Eisenstraße ein Milchhändler...

P. 100 A. Belohnung. In einer Buchhandlung der Grimmaischen Straße ist in der letzten Nacht ein Einbruch...

P. Selbstmord. Durch Einatmen von Gas hat sich gestern nachmittag in der Küche seiner Wohnung ein in Döbeln wohnender Landbeamter...

Unfälle. Auf der Dübener Chaussee fiel gestern nachmittag ein Handwerksmann aus Reudnitz vom einem Wagen herab...

etwa manneshohe Gang, der von der nach der Zimmerstraße in gelegenen Seite des Spämbischen Grundstücks...

m. Johanngeorgenstadt, 6. Mai. In unserer ergebnisreichen Grenzstadt wird am 6. und 7. Juni ein großes deutsch-österreichisches Veteranenfest abgehalten...

i. Stolberg, 6. Mai. Die Stadtverordneten traten der Autorsfrage, wonach den Angestellten des hiesigen Militärmeldeamts...

Annaberg, 6. Mai. Die Theaterkrisis in Annaberg steht immer weitere Kreise. Außer der Eröffnungsvorstellung...

Baun, 6. Mai. Unter dem Protektorat des Königs Friedrich August findet bekanntlich vom 13. bis 15. Juni d. J. in Baun, der alten, ehrwürdigen Sechsstadt...

Blauen l. B. 7. Mai. Als Vertreter der Stadt Blauen für den am 15. und 16. Juni in Köln stattfindenden 4. Deutschen Städtekongress...

Thüringen und Provinz Sachsen. \* Apolda, 7. Mai. Der Gasinspektor Wilhelm Knopf und seine Frau können am 8. Mai die diamantene Hochzeit begehen...

Langenau, 6. Mai. Wie das Bureau der Einkommensteuer-Berechnungskommission bekannt gibt, entfällt auf den Kreis Langenau...

Die Schlachtwich- und Fleischpreise in Leipzig im Monat April 1914. I. Preise für Schlachtwich und frisches Fleisch...

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Table with columns for Fleischsorten, Schlachtwich, and Preise.

Hautjucken. Befallen sind und leiden Sie an Hautjucken, verschaffen Ihnen Dr. Kochs Kühlalbe...

Heinicke & Eriar, Rinderwagenghaus. Verheirateter Diener...

J. Brandt & G.W. v. Nawrocki. Inh. Alb. Loh, Ing. u. Pat.-Anwalt...

Oberhof Thüringen. Dr. Weidhaas Kurhaus Marien-Bad. Höhen- u. Waldklima...

Insterbergen Thüringer Wald (500-800m). Ruhiger, nervenstärkender Höhenkurort...

Familien-Nachrichten. Die glückliche Geburt eines dritten kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.